

Kammer-Report

Offizielle Bekanntmachungen, Nachrichten und Informationen der Ingenieurkammer



6. Vertreterversammlung wählte den Vorstand der BBIK

Sehr geehrte Mitglieder, am 27.10.2017 fand die konstituierende Sitzung der gewählten 6. Vertreterversammlung (VV) statt. Zu diesem Termin war es die Aufgabe des Vorsitzenden des Wahlausschusses, die Wahl des neuen Vorstandes durchzuführen. Obwohl sich diesmal zur Wahl der 6. Vertreterversammlung viele Ingenieurinnen (mehr als in den letzten Jahren) zur Wahl gestellt haben und auch dafür sehr viele Stimmen erhielten, erklärte sich keine der Gewählten bereit, in der Vorstandsarbeit mitzuwirken. Dies ist aus meiner Sicht sehr schade, da damit die Chance der Interessensvertretung für die vielen Ingenieurinnen in Brandenburg nicht direkt wahrgenommen werden kann. Es stellten sich neun Kandidaten zur Wahl zum Vorstand der 6. VV vor und folgende sieben Kandidaten wurden laut gültiger Wahlordnung von den anwesenden Vertretern gewählt:

Präsident

- Dipl.-Ing. Matthias Krebs

Vizepräsidenten

- Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham
- Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake



v.l.n.r. Dr.-Ing. Lutz Lehmann, Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham (Vizepräsident), Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider, Dipl.-Ing. Matthias Krebs (Präsident), Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski, Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake (Vizepräsident), Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann © BBIK

Beisitzer

- Dipl.-Ing. Detlef Gradl-Schneider
- Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann
- Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski
- Dr.-Ing. Lutz Lehmann

Es handelte sich bei dieser Wahl zur 6. VV um eine reine Personenwahl. Es ist jedoch positiv hervorzuheben, dass bei den Mitgliedern des neu gewählten Vorstandes folgende Vereine/Verbände vertreten sind: BDB, VBI, VSVI und VPI.

Für den Wahlausschuss und speziell für meine Person wird hiermit diese sehr interessante und vor allem sehr arbeitsreiche Zeit beendet.

Ich wünsche den Vertretern der 6. VV der BBIK und dem Vorstand eine erfolgreiche und zielführende Arbeit als Interessensvertretung der brandenburgischen Ingenieurinnen und Ingenieure.

Rainer Haßmann

Vorsitzender Wahlausschuss 2017

Inhalt

■ Bericht des Präsidenten

Netzwerk und Mitgliederstruktur festigen, um berufspolitisch stark zu sein

Seite 2

■ Kammer Aktuell

Verleihung Brandenburgischer Baukulturpreis 2017
Neuerscheinung in der AHO-Schriftenreihe

Seite 2

Seite 4

Barrierefreies Bauen

Seite 5

■ Menschen, Daten, Fakten, Termine

Die Kammer gratuliert Verabschiedung Prof. Saar

Seite 6

Was gibt es neues aus unseren Fachsektionen?

Seite 7

Termine und Seminare

Seite 7

Seite 8

Weitere Informationen zu ingenieurrelevanten Themen erhalten Sie unter www.bbik.de



■ Netzwerk und Mitgliederstruktur festigen, um berufspolitisch stark zu sein

Sehr geehrte Kammermitglieder,

zunächst möchte ich die Gelegenheit nutzen und all denen danken, die die Wahl aktiv als Kandidat oder Wähler mitgestaltet und uns durch das gute Ergebnis ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Wir stehen am Anfang der nächsten 5-jährigen Legislatur und unsere Hauptaufgabe wird es sein, die Brandenburgische Ingenieurkammer und ihre Position im Land und innerhalb des bundesweiten Netzwerkes weiter zu festigen und - bestenfalls – auszubauen.

Nur als starke Vertretung der Ingenieure sind wir in der Lage Gehör und Einfluss zu finden.

Der Grundstein ist mit der sehr guten Wahlbeteiligung gelegt worden. Die Schlagworte der zu bearbeitenden Themen kennen Sie alle:

HOAI, Bauvertragsrecht, EnEV, BIM, Bauordnung, Fachingenieur, Baukultur, Nachhaltigkeit, Denkmalschutz, Vergaberecht, demographischer Wandel, Nachfolge, Nachwuchsgewinnung, Anerkennungsverfahren,



Matthias Krebs, Präsident BBIK

Listenföhrung, Weiterbildung. Eine abschließende Aufzählung verbietet sich von allein.

Auf zwei fundamentale Themen werden wir ein besonderes Augenmerk haben: Digitalisierung und Regionalität. Diese Punkte schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich. Vom Aufbau einer neuen Internetpräsenz, welche angepasst an die neuen Medien funktioniert, interne Prozesse im Geschäftsablauf, neue Formen der Weiterbil-

dung sollen die Effektivität und die Attraktivität für uns erhöhen.

Die Themen vor Ort stehen im Mittelpunkt der weiteren Entwicklung unserer regionalen Beratungsstellen. Durchgeführte Veranstaltungen und Gespräche an den bisherigen Standorten bestärken uns, diesen eingeschlagenen Weg zu forcieren. Im Kern geht es immer um Informationen. Je schneller und direkter diese Informationen ausgetauscht werden, umso effektiver kann jeder für sich und auch die Kammer als Interessenvertretung agieren.

Um verwertbare Ergebnisse zu erzielen, brauchen wir Sie im Ehrenamt. Dazu werden in den nächsten Wochen die Anfragen zur Mitarbeit in den Ausschüssen und Beiräten der Fachsektionen veröffentlicht. Bitte prüfen Sie, ob und wie Sie sich einbringen können.

Bei Rückfragen oder dem Wunsch nach weiteren Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

Matthias Krebs, Präsident BBIK

■ KAMMER AKTUELL

Verleihung Brandenburgischer Baukulturpreis 2017

Bauministerin Kathrin Schneider hat am 18. Oktober 2017 in Potsdam den unter Schirmherrschaft des Landes von Architektenkammer und Ingenieurkammer ausgelobten Brandenburgischen Baukulturpreis verliehen. Die Auszeichnung geht an den Finsterwalder Architekten Jürgen Habermann, dessen Sohn Clemens sowie an Lukas Bartke für den sensibel in einen historischen Gebäudebestand eingefügten Neu-

bau des Gemeindehauses der Evangelischen Kirchengemeinde Finsterwalde.

Sonderpreise gab es für das rundum verglaste Innovation Center 2.0 der Firma SAP, für die anspruchsvolle Tragwerkssanierung am Neuen Palais sowie für das Wissenschafts- und Restaurierungszentrum der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, allesamt in Potsdam. Der vom Bauministerium mit 18.000

Euro dotierte Baukulturpreis zeigt alle zwei Jahre, mit welcher Qualität in Brandenburg gebaut wird. 39 Architekten und Ingenieure hatten sich diesmal mit Projekten aus den Jahren 2015 bis 2017 beworben.

Zum Preis ist eine Broschüre erschienen, die auf Anfrage versendet wird. Zusätzlich steht diese auf der Kammerhomepage zum Download zur Verfügung.

Bauministerin Kathrin Schneider: „Ich freue mich zu sehen, mit welchem Selbstbewusstsein und Qualitätsanspruch viele öffentliche und private Bauherren heute an die Sanierung alter Häuser herangehen oder Neues schaffen, welches das Vorhandene mit Umsicht und eigenem Anspruch ergänzt. Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen aber auch, dass gutes Bauen mehr ist als Architektur, dass es gleichermaßen auf den Nutzen für die Gesellschaft ankommt.“

Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer:

„Hier ging es nicht bloß um stimmige Architekturen, spannende Tragwerke oder nachhaltige Gebäudekonzepte, sondern um die Summe dieser Aspekte vor dem Hintergrund, dass die meisten Entscheidungen in einem abwägenden, diskursiven Prozess getroffen wurden: Baukultur entsteht im Dialog.“

Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer:

„Das Ringen um die beste Lösung für den Ort, um das optimale Kosten-Nutzen-Verhältnis, um handwerklich intelligente Konstruktionen und nicht zuletzt auch um den Ausdruck eines Bauwerkes, eines Ensembles oder eines Freiraums ist ein wichtiger Bestandteil unserer Baukultur.“

Auszeichnungen im Rahmen des Brandenburgischen Baukulturpreises 2017

Baukulturpreis (8.000 Euro):



Baukulturpreis 2017, Gemeindehaus-Ensemble © Habermann-Architektur

Evangelisches Gemeindehaus in Finsterwalde

Architektur: Dipl.-Ing. Jürgen Habermann, M.Sc. Clemens Habermann, M.Sc. Lukas Bartke

Tragwerk:

HABERMANN Architektur- und Ingenieurgesellschaft mbH

Bauherr: Evangelische Kirchengemeinde Finsterwalde

Neben dem neogotischen Pfarrhaus entwickelt ein zweigeschossiger Neubau seine Architektur in Form eines in die Tiefe gezogenen Stufengiebels.

Der konsequente Einsatz von traditionell hergestelltem Ziegelstein, Tür- und Möbeleinbauten in rot geöltem Eichenholz sowie Beschläge aus Rotbronze führen in Kombination mit den Böden aus Beton zu einer in sich schlüssigen, unverwechselbaren, zeitlosen Raumwirkung.

Sonderpreise (3.000 Euro):

Innovation Center 2.0 in Potsdam

Architektur: SCOPE Architekten

Bauherr: SAP SE.

Landschaftsarchitektur: TOPOTEK 1. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

Tragwerk: Gruninger + Schrüfer Beratende Ingenieure GmbH, Wiesloch

HLSK: Pit Plan GmbH, Heidelberg

ELT: Ruß Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin



Innovation Center 2.0 © SCOPE Architekten

Das Gebäude überzeugt auch ohne verbales architektonisches Geleit. Ein konzeptionelles Gebäude zum Thema Arbeitswelten und Büroarbeit zeigte sich.

Kreatives Arbeiten an komplexen Aufgaben der Softwareschmiede erfordert hier flexiblen Arbeitsraum. Die Architektur dient der Konzeption zur kreativen Gruppenarbeit. Gruppengrößen variieren und ändern sich fortlaufend. Diverse Besprechungs- und Präsentationsräume, Teamräume und Arbeitszonen, aber auch Kaffeebar und Spielbereiche regen zur Kommunikation in stets veränderbaren Raumsituationen an. Das Gebäude (Fernwärme) hat nach EnEV 2013 einen Jahreswärmebedarf von 0,82 kWh/m³ EBV, Primärenergie Wärme 60 kWh/m³, Energiebedarf Strom 42,1 kWh/m³; Primärenergie gesamt 121,36 kWh/m³ (Angabe SCOPE)

Neues Palais in Potsdam

Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Dr. Krämer

Bauherr: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Wegen schwerwiegender Schäden an der historischen Holzdeckenkonstruktion mit einer Spannweite von über 18 m wurde eine technisch besonders anspruchsvolle Sanierung der barocken Deckenbereiche zwischen dem Marmorsaal und dem darunterliegenden Grottsaal des



Neues Palais Potsdam © IB Dr. Krämer

Neuen Palais erforderlich. Nach aufwändiger Anamnese und Diagnose entwickelten die Tragwerksplaner ein Sanierungskonzept für die Holzdeckenkonstruktion, das die Erhaltung des wertvollen Fußbodens über der Decke und dem Grottsaal darunter möglich machte. Hier kamen auch Methoden der experimentellen Tragwerksanalyse zum Einsatz. In einer außergewöhnlichen ingenieurtechnischen Leistung wurden die Deckenbalken in einem schmalen Zwischenraum unter dem 90 t schweren Marmorfußboden saniert. Insbesondere wird die tragwerksplanerische Lösung, die außergewöhnlich sensible Technik der Sanierung und die Qualität der Auseinandersetzung mit dem reichen, historischen Erbe der Kulturlandschaft Brandenburgs gewürdigt.

Wissenschafts- und Restaurierungszentrum in Potsdam

Architektur: Staab Architekten GmbH
 Bauherr: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
 Landschaftsarchitektur: Dr. Jacobs & Hübinger, Berlin
 Tragwerk: MATHES Beratende Ingenieure GmbH, Dresden
 Haustechnik: Scholze Ingenieurgesellschaft GmbH, Berlin
 Kofler Energies AG, Berlin

Brandschutz: Halfkann+Kirchner Beratende Ingenieure für Brandschutz PartGmbH, Berlin
 Bauherr: SPSG Berlin-Brandenburg

Das Gebäude zeigt wesentliche baukulturelle Qualitäten mit der sensiblen Einfügung in einen komplexen historischen Kontext. Der Altbau des Hans-Otto-Theaters wurde in das Projekt integriert und mit



Wissenschafts- und Restaurierungszentrum Potsdam © Staab Architekten

dem Neubau rückseitig verknüpft. Die recht große Neubaumasse ist geschickt gegliedert. Die Typologie historischer, in der Gegend ehemals vorhandener Gewächshäuser, wird durch einzelne lineare verglaste Baukörper aufgegriffen.

Auszeichnung zweier Initiativen die das Engagement und die Leistungen einzelner Personen oder Gruppen würdigt

Errichtung eines Interimsneubaus für ein Studentencafé durch Studierende der Fachbereiche Kulturarbeit, Bauingenieurwesen, Architektur, Restaurierung und Design der Fachhochschule Potsdam.



Interimsbau Studentencafé © FH Potsdam

Lübben (Spreewald) STADT. RAUM.SPREE Projekt „westlicher Altstadtrand“ (© NAGLER & PARTNER Architekten)



Neuerscheinung in der AHO-Schriftenreihe

Heft 36 „Bewertungsmerkmale für die Ermittlung der Honorarzone in der Bauleitplanung“ inkl. zehn Praxisbeispielen zur Veranschaulichung der Handhabung

Mit der HOAI-Novelle 2013 wurden für den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan jeweils eigenständige Bewertungsmerkmale für die Ermittlung der Honorarzonen eingeführt. Diese unterscheiden sich erheblich von den Bewertungsmerkmalen der HOAI 1996/2009.

Das vorliegende AHO-Heft Nr. 36 schafft Klarheit in den neuen Begrifflichkeiten: Jedes Bewertungsmerkmal wird ausführlich definiert, sodann werden die maßgeblichen Zuordnungskriterien dargestellt. In einem weiteren Schritt werden für jedes Bewertungsmerkmal die Anforderungen (gering, durchschnittlich, hoch) detailliert und praxisbezogen beschrieben. Für eine rasche Ermittlung der Honorarzone bringt das Heft für jeden

Bauleitplan Checklisten in einer Kurz- und einer Langfassung. Die Checklisten können zum Bestandteil eines Leistungsangebots gemacht werden bzw. dienen der Bewertung besonders komplexer oder wenig eindeutiger Merkmale. Das Heft kann direkt beim AHO e.V. online über das Bestellformular unter www.aho.de/schriftenreihe oder per Fax unter 030/310 19 17 11 zu 32,80 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Barrierefreies Bauen

Ups.... Schon ist es passiert. Eine kleine Unachtsamkeit mit einer großen Wirkung. Wie schnell kann ein gesunder Mensch seine gewohnte Funktionalität verlieren. Auf einmal sind die vorher selbstverständlichsten Dinge nicht mehr gegeben. Hier könnte eine Reihe derartiger Dinge und Verrichtungen aufgezählt werden, die sehr umfangreiche Gegebenheiten im öffentlichen als auch im privaten Bereich enthalten. Es ist gut möglich, dass jeder schon einmal in seiner beruflichen oder privaten Umgebung gleichartige Veränderungen bemerkt hat. Nun, spätestens dann sind hier, thematisch veranschaulicht, bauliche Veränderungen erforderlich. Gut ist es, wenn bereits beim Neubau darauf geachtet wird. Es können nicht alle Eventualitäten vorhersehbar sein. Sei es aber auch, dass Familien mit kleinen oder heranwachsenden Kindern oder Bewohner in einem Mehrgenerationsquartier sowie Berufstätige oder Begleitpersonen dankbar sind, eine barrierefreie Umgebung im öffentlichen wie auch im privaten Bereich vorzufinden.

Die Barrierefreiheit ist eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe. Bauobjekte sollten für alle Gesellschaftsschichten zugänglich und orientierend sein. Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) gibt dazu eine Definition der Barrierefreiheit:

Demnach sind barrierefrei: „bauliche, sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, Gebrauchsgegenstände (technische), Informationsverarbeitungssysteme, Informationsquellen (akustische, visuelle), Kommunikationseinrichtungen, andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis, grundsätzlich

ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“

Diese rechtlichen Grundlagen haben noch keinen expliziten Bezug auf das Planen und Bauen der Barrierefreiheit. Hierbei sind während der konkreten planerischen, baulichen Umsetzung zur Barrierefreiheit die „Allgemein anerkannten Regeln der Technik“ wichtig. Jene finden Ihre Festlegung u. a. in den DIN-Normen sowie in weiteren technischen Regelwerken.

Das Gebiet „Barrierefreies Planen und Bauen“ mit seinen gesetzlichen, rechtlichen und DIN-Regularien stellt ein sehr umfangreiches Arbeitsgebiet dar. Es gilt hierbei, wie in allen Baubereichen und im Verbund mit den dafür zusammenarbeitenden Baubereichen, die äußerst umfangreichen baulichen Vorschriften zu kennen, einzuhalten und anzuwenden.

In der Broschüre „Leitfaden Barrierefreies Bauen“ werden die bestehenden gesetzlichen sowie rechtlichen Grundlagen erläutert.

Es erfolgt dabei die komplexe Darstellung zwischen Planung zur zukünftigen Nutzung, zur nachhaltigen Nutzung und die Ausführung nach den Richtlinien der Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau).

In der aktuellen 3. Auflage zur Broschüre „Leitfaden Barrierefreies Bauen“ - Herausgeber Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, entstanden Änderungen. Vornehmlich sind dies Änderungen:

- zu den allgemeinen anerkannten Regelungen der Technik
- sowie die Anregungen der Behindertenverbände.

Aufgrund dieser Änderungen wurde vom Koordinationsteam Bildung, Fachsektion, Ingenieur-

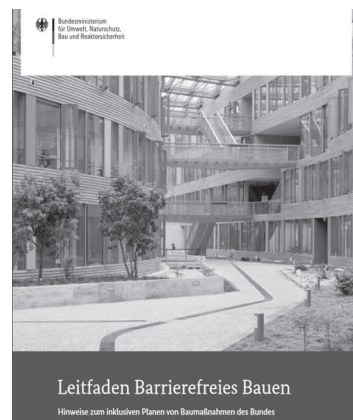
rat, Kooperation (BFIK) der BBIK die Weiterbildung vorbereitet.

Die terminlichen Abstimmungen mit den Referenten waren hinsichtlich der sehr großen Komplexität der Themenbereiche umfangreich. Aber am 4. April 2017 konnte die gut besuchte Auftaktveranstaltung zum Thema „Barrierefreies Bauen“ stattfinden. Diese beinhaltete das Ziel der Bekanntmachung der DIN-Normen zum „Barrierefreien Bauen (BFB)“ mit deren Änderungen.

Es ist vorgesehen weitere Veranstaltungen zum Thema Barrierefreies Bauen (BFB) in vielfältigen Formen und Inhalten fortzuführen. Für die inhaltliche Gestaltung ist ein Erhebungsbogen erstellt, der allen Kammermitgliedern über die Geschäftsstelle der BBIK per E-Mail zugesendet wird.

Die Auswertung soll im Anschluss eine gute Basis für die Weiterbildung 2018 darstellen. Denn nur so können Sie Themen, Referenten, Weiterbildungsformen und Weiterbildungsorte gut gezielt in Anspruch nehmen.

*Dipl.-Ing. (FH) Gisela Jänke
Mitglied im Koordinationsteam Bildung, Fachsektion, Ingenieurrat, und Kooperation (BFIK)*



Leitfaden Barrierefreies Bauen des BMUB

■ MENSCHEN ■ DATEN ■ FAKTEN

Die Kammer gratuliert

Allen Mitgliedern, die zwischen dem 16. Dezember 2017 und dem 15. Februar 2018 einen runden Geburtstag über dem halben Jahrhundert feiern, gratulieren wir herzlich zum:

85. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Roland **Günther**,
Elsterwerda

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen **Kalisch**,
Schorfheide

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Hans-Dieter **Heusel**,
Frankfurt (Oder)
Dipl.-Ing. Gert **Geppert**, Cottbus
Dipl.-Ing. (FH) Hans **Jurk**, Cottbus
Dr.-Ing. Jürgen **Wolf**, Oranienburg

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Barbara **Hartmann**,
Welzow
Dipl.-Ing. Jürgen **Metzner**,
Rüdersdorf
Dipl.-Ing. Christina **Reinert**, Cottbus
Dipl.-Ing. Peter **Wenzel**, Eberswalde
Dipl.-Ing. (FH) Alexander **Einenkel**,
Schönwalde-Glien
Dipl.-Ing. Klaus-Peter **Schmidt**,
Forst (Lausitz)
Dipl.-Ing. Wolfgang **Mischke**,
Ludwigsfelde
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Günter
Knopf, Berlin
Dipl.-Ing. Norbert **Lehm**, Teltow
Dipl.-Ing. Gisela **Koch**, Oranienburg
Dipl.-Ing. (FH) Doris **Plura**, Lebus
Dipl.-Ing. (FH) Doris **Lutz**, Potsdam
Dipl.-Ing. Thomas **Porsch**, Glienicke

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Jürgen **Hinze**, Pritzwalk
Dipl.-Ing. Karl-Heinz **Menzel**,
Vetschau/Spreewald

Dipl.-Ing. (FH) Edgar **Adam**,
Blindow
Dipl.-Ing. Peter Josef **Binder**,
Stahnsdorf
Dipl.-Ing. (FH) Klaus **Gehlert**, Berlin
Dipl.-Ing. Klaus-Peter **Rau**,
Schöneiche
Dipl.-Ing. Reinhard **Krüger**,
Beelitz
Dipl.-Ing. (FH) Michael **Sobania**,
Vehlow

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Ines **Exner**,
Brandenburg
Dipl.-Ing. Dietmar **Prause**, Putlitz
Dipl.-Ing. (FH) Elke **Dähne**,
Premnitz
Dipl.-Ing. Torsten **Raab**, Ketzin
Dipl.-Ing. (FH) Hans **Krauß**,
Falkensee
Dipl.-Ing. Annett **Hussock**,
Falkenberg
Dipl.-Ing. Sven Ulrich **Später**,
Rathenow
Dipl.-Ing. Frank **Schultz**, Bernau
Dipl.-Ing. Frank **Urbanek**,
Frankfurt (Oder)
Dr. phil., Dipl.-Restaurator
Jan **Raue**, Berlin
Dipl.-Ing. (FH) Evelyn **Weiß**,
Brandenburg an der Havel
Dipl.-Ing. (FH) Ralf-Peter **Heinrich**,
Jacobsdorf
Ing. Bettina **Parthier**, Herzberg
Dipl.-Ing. Jana **Schaffran**,
Michendorf
Dipl.-Ing. (FH) Cornelia **Sadlowski**,
Berlin
Dipl.-Ing. Frank **Bauer**, Cottbus
Dipl.-Ing. Werner **Jentzsch**,
Finsterwalde
Dipl.-Ing. (FH) Frank **Hinz**,
Schorfheide
Dipl.-Ing. (FH) Manfred **Simon**,
Potsdam

Dipl.-Ing. (FH) Heike **Zellmer**,
Gerdshagen

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Katrin **Lübcke**,
Schwedt/Oder
Dipl.-Ing. (FH) Jörg **Obereisen-
buchner**, Beelitz
Dipl.-Ing. (FH) Antje **Ebert**,
Kloster Lehnin
Dipl.-Ing. Peggy **Mark**,
Hoyerswerda
Dipl.-Ing. Steffen **Arndt**,
Hohen Neuendorf
Dipl.-Ing. (FH) Guido **Bäsler**,
Genthin
Dipl.-Ing. (FH) Ingo **Volk**,
Grünheide
Dipl.-Ing. Kerstin **Bielitz**, Lübbenau

Die BBIK wünscht allen Jubilaren Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

Liebe Kammermitglieder,
der Vorstand sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle danken an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen und die aktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschen Ihnen von Herzen ein frohes Fest und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben.



Verabschiedung von Prof. Saar

Am 6. November verabschiedete die BBIK den langjährigen Vorsitzenden des Eintragungsausschusses, Prof. Dr. Stefan Christian Saar.

Seit 2011 hatte er den Vorsitz und gab jetzt sein Amt auf eigenen Wunsch ab.

Die BBIK dankt Herrn Prof. Saar für seine hervorragende Arbeit und sein unermüdliches Engagement und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Erfolg.

Den Vorsitz des Eintragungsaus-

schusses übernahm RA Uwe Schüler aus Berlin.

Im Eintragungsausschuss arbeiten fachlich befähigte Ingenieure und Juristen zusammen, um über die Eintragung in die Listen der Kammermitglieder und der Anwärter sowie die Verzeichnisse zu entscheiden. Die den Vorsitz führende Person und deren Vertretung sollen die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst haben.



Begrüßung RA Schüler © BBIK

Was gibt es neues aus unseren Fachsektionen?

Nach der am 20.09.2017 durchgeführten Kammerwahl steht nun u. a. auch die Neuberufung unserer Fachsektionsbeiräte an. Unser Vorstand geht davon aus, dass die Tätigkeit der bestehenden Beiräte kontinuierlich fortgeführt werden sollte, gegebenenfalls mit personellen Neubesetzungen bzw. auch mit Erweiterungen auf bisher noch nicht abgedeckte Fachgebiete (z. B. HLS, Erd- und Grundbau/Hochwasserschutz u. ä.). Dazu müssen die Vertreter der neu gewählten 6. Vertreterversammlung beraten und entscheiden.

Nach den zuletzt erfolgten Beiratssitzungen sind bisher für 2018 folgende Weiterbildungsveranstaltungen über die Fachsektionen in Vorbereitung:

Brandschutz (BS)

- Mitwirkung an Seminarvorbereitung „Brandschutz-Ausschreibung und Ausführungsüberwachung - 22.03.2018 in Potsdam
- Mitwirkung an den Prüfungsfragen für Prüfsachverständige sowie an acht Spezialseminaren für PSV und Fachplaner - Termine für Jan. - März 2018 sind geplant
- Fachgespräch „Mindestinhalt von BS-Nachweisen, wenn keine BS-Konzepte gefordert sind / Arbeitshilfen“ - 15.05.2018 in Potsdam
- Fachgespräch „Brandschutz nach aktueller MustVersStättV und in Treppenräumen“ Termin noch nicht benannt

Elektro- und Informationstechnik

Ein neuer Beirat soll aktiviert werden, evtl. unter Einbeziehung der Fachbereiche Technische Anlagen (TA= HLS) und Organisation eines Thementages Technische Anlagen.

Geodäsie

- Fortsetzung der GIS-Seminarreihe gemeinsam mit dem VDV
- Fachgespräch „Neue Technik bei Bestandsaufnahmen“ gemeinsam mit FS Hochbau

Wertermittlung

Vorbereitung einer Tagesveranstaltung „Immobilienbewertung“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt – geplant 12.10.2018

Hochbau

- Fachgespräch Hochbau-Kosten-schätzung / Kostenberechnung im I. Quartal 2018
- vier Fachgespräche Denkmalschutz vor Ort - Termine werden bis Jahresende 2017 benannt
- Objektplanertag 2018 - geplant am 11.09.2018
- 3. Thementag Baurestaurierung und -konservierung - geplant am 09.11.2018
- Eine Fachexkursion zu einem denkmalgeschützten Objekt
- Mitwirkung an der Weiterbildungsinitiative BIM

Konstruktiver Ingenieurbau

Inhaltliche Vorbereitung des Tragwerkplanertages 2018 – geplant für den 04.10.2018.

Kammertermine und Seminare

(Aktueller Stand siehe www.bbik.de)

Seminar / Thema	Referent	Termin / Ort	Gebühr Mitglied: M Nichtmitglied: NM
Regionale Mitgliederversammlung der Landkreise Barnim und Uckermark inkl. Seminar „Absicherung gegen Internetkriminalität“ (2 Weiterbildungspunkte)	Dipl.-Ing. (FH) Sven Wilke, IT 4ensik Ronald Killat, Unita	17.01.2018 16:00 - 19:00 Uhr Eberswalde	kostenfrei
Prüfsachverständigenseminar Feuerlöschanlagen	Dipl.-Ing. Michael Schulz, Prof. Dr. Winfried Schütz	14.02. - 15.02.2018 Potsdam	offen
Weitere Schulungsangebote zur Ausbildung für Neuzulassungen bzw. Zulassungsverlängerung Prüfsachverständiger aber auch alle Interessierte, die in den Spezialgebieten planen, sind im Zeitraum von Januar bis März 2018 geplant. Dazu zählen die Fachgebiete Brandmeldeanlagen, Druckbelüftungsanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsstromversorgung, Lüftungstechnische Anlagen, CO-Warnanlagen, Bauordnungsrecht, Baulicher BS und Prüfberichte und EGP.			
Brandschutz - Ausschreibung und Ausführungsüberwachung	Dipl.-Ing. Arch. Ralf Kohlhaas	22.03.2018 Potsdam	offen
Regionale Mitgliederversammlung der Landkreise Potsdam-Mittelmark, Havel-land, Brandenburg (Havel) und Potsdam inkl. Seminar „Absicherung gegen Internetkriminalität“ (2 Weiterbildungspunkte)	Dipl.-Ing. (FH) Sven Wilke, IT 4ensik Ronald Killat, Unita	11.04.2018 Potsdam	kostenfrei
23. Ingenieurkammertag		29.06.2018 09:00 - 16:00 Uhr Potsdam	kostenfrei

Impressum: Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)

Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam, Tel.: 0331 / 7 43 18-0, Fax.: 0331 / 7 43 18-30, www.bbik.de, info@bbik.de

Redaktion: Daniel Petersen, BBIK, Layout: Daniel Petersen, BBIK

Redaktionsschluss: 10.11.2017

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.